

Exodus Teil 1: Die 10 Plagen Ägyptens

Von Genesis zu Exodus

- 1Mo beginnt mit Gottes Herrlichkeit in der Schöpfung (Ps 19) und endet mit dem Verhängnis des Todes und der Entfremdung in Ägypten (1Mo 50,26). Wendepunkt: Der Sündenfall (1Mo 3).
- 2Mo beginnt mit dem Verhängnis des Todes und der Entfremdung in Ägypten und endet mit der Herrlichkeit Gottes (2Mo 40,34-35). Wendepunkt: Die Erlösung durch das Blut des Lammes (2Mo 12).

Verschiedene Auslegungs-Zugänge

- **Praktisch:** Der Mensch steht unter der Herrschaft Satans (Pharao; Kol 1,13; Apg 26,18) und erleidet „Druck“, „Last“ (2Mo 1,11), „Härte“ (2Mo 1,13), „Bitterkeit“ (Tit 3,3). Auf ihm lastet das Verhängnis des „Todes“ (2Mo 1,16.22; Röm 5,12ff.; 6,23). Ägypten, der Herrschaftsbereich des Pharao, entspricht der „Welt“, dem Imperium der Schlange (1Joh 2,16; Gal 1,4). Gott kam vom Himmel herab, um Erlösung zu schaffen (2Mo 3,8; Joh 3,13-16). Auf der Grundlage des Blutes des Lammes kann der Mensch vor dem Gericht Gottes verschont werden (2Mo 12,13; Röm 5,9; 1Thess 1,10), und zwar durch persönliche Annahme des Lammes Gottes (2Mo 12; Joh 6,51). Es gibt Befreiung aus dem System der Welt (= Ägypten; Gal 1,4), von Satan (= Pharao; Kol 1,13) und dem göttlichen Gericht (2Mo 12; Röm 8,1).
- **Prophetisch:** Vor 2000 Jahren war Israel unter der harten Herrschaft der Römer (vgl. 2Mo 1; Luk 2). Da wurde der Erlöser geboren (2Mo 2,2). Satan wollte dieses Kind, und viele andere, ermorden (2Mo 1,22; Mat 2; Off 12,4). Doch die Eltern fanden einen Weg, um es vor der Blutrünstigkeit eines mörderischen Königs zu retten (2Mo 2; Mat 2). Der Erlöser wuchs auf (2Mo 2; Luk 2,40.52). Als er gross geworden war, sah er nach dem Wohl seines Volkes (2Mo 2,11; Luk 3ff.). Doch seine Brüder lehnten seine Herrschaft ab (2Mo 2,14; Luk 19,14). So ging der Erlöser weg (2Mo 2,15; Luk 19,12; Apg 1,9). In der Zeit der Verwerfung durch sein Volk verheiratete er sich mit der „Gemeinde“, einer „gläubigen Frau aus dem Heidentum“ (2Mo 2,21; Eph 5,22-31). Nach langer Zeit sieht er wieder nach dem Wohl seines Volkes Israel (2Mo 4,29; Hes 34,11-12). Israel wird durch schwere Gerichte hindurchgehen, dabei aber Gottes bewahrende Durchhilfe erleben (2Mo 7-12; 8,18-19 [8,22-23]¹; Off 6-19; Mat 24). Am Ende wird der Herr Jesus persönlich zurückkehren (2Mo 12,12; Mat 24,30-31). Israel wird endgültig befreit werden (2Mo 12; Jes 10,22-25; 11,16; Jes 31,5). Der Richter-Gott wird schonend an seinem Volk vorübergehen (2Mo 12,13 [hebr. *passach*]; vgl. *pessach*, 2Mo 12,11, = Passah]; Jes 31,5 [hebr. *passach*]).
- **Historisch:** Gott prophezeite Abraham die Unterdrückung seiner Nachkommen in Ägypten, die darauffolgende Befreiung und den Einzug nach Kanaan (1Mo 15,13-16). 2Mo zeigt die Erfüllung dieser Prophetie.
- In Ägypten trieb Israel Götzendienst (Hes 20,7-8). Die grausame Sklaverei sollte Israel zur Umkehr und Busse führen. Der Lohn für die geleistete Arbeit sollte erst am Ende ausbezahlt

¹ In [eckigen Klammern] die Verszählung der nicht revidierten Elberfelder Bibel, welche dem Vortrag zugrunde liegt.

werden, damit er in vollem Mass für den goldenen transportablen Tempel eingesetzt werden konnte (2Mo 3,21-22; 11,2; 12,35-36).

- Die 10 Plagen waren ein Gericht an den Göttern Ägyptens (vgl. 12,12), um Israel Erkenntnis des einen wahren Gottes zu geben (2Mo 6,7; 10,2) und ebenso Ägypten (2Mo 7,5.17; 8,6.18 [8,10.22]; 14,4.18).

Die Verhärtung des Herzens

- 6x verhärtete der Pharaon sein Herz bevor Gott sein Herz zum 7. Mal verhärtete (2Mo 9,12). Im Ganzen wird sein Herz 12x verhärtet (2Mo 7,13.22; 8,11.15.28 [8,15.19.32]; 9,7.12.34; 10,20.27; 11,10; 14,4). Auch das Herz seiner Beamten wird verhärtet (2Mo 9,34; 10,1).
- Glaube der alten Ägypter: Wenn der Mensch stirbt und richtig mumifiziert und begraben wird, kommt er im Totenreich vor Gericht. Ihm wird eine Liste mit Sünden vorgelegt. Wenn er vor Gericht schuldig gesprochen wird, droht die Vernichtung. Er muss also alle Sünden abstreiten („negatives Bekenntnis“). Sein Herz jedoch ist bereit die Wahrheit zu sagen, was aber Untergang zur Folge haben würde. Es wird auf eine Waagschale gelegt. Auf der anderen Waagschale befindet sich eine Vogelfeder (das Hieroglyphenzeichen für „Wahrheit“). Um dies zu verhindern, praktizierten die Ägypter eine Steinmagie mit Hilfe eines Stein-Skarabäus in Herzform. Dadurch sollte das Herz des Toten hart gemacht werden, damit es nicht die Wahrheit sagt. Lehre der Ägypter: Ein verhärtetes Herz bringt Rettung (Price, *The Stones Cry Out*, S.126-129).
- 2Mo 1 - 16 zeigt: Ein verhärtetes Herz führt den Menschen unter das Gericht Gottes (Spr 28,14; Ps 95,8 [95,7]; Heb 3,7.13.15; 4,7).
- Der Pharaon war kein Opfer der Prädestination. Er verhärtete sich selbst 6x. Damit lief seine Gnadenzeit ab. In seiner Vorkenntnis (vgl. griech. *prognosis* in 1Pet 1,2; Apg 2,23; Röm 8,29: *proginosko*) wusste Gott dies alles schon im voraus (2Mo 4,21; Röm 9,14-18). Gott will dass alle Menschen errettet werden (1Tim 2,4; 2Pet 3,9). Wer verloren geht, verschuldet dies selbst (Röm 2,4ff.).

Besonderheiten

- Der Glaube der Eltern von Mose (Heb 11,23)
- Der Glaube von Mose mit 40 Jahren (Heb 11,24-26)
- Der Glaube von Mose beim Passah und beim Exodus (Heb 11,27-28)
- Drei Lebensphasen von Mose: 40 + 40 + 40
- 7x „Lass mein Volk ziehen!“ (2Mo 5,1; 7,16.26[8,1]; 8,16 [8,20]; 9,1.18; 10,3)
- Jannes und Jambres (nach Targum Jonathan zu 2Mo 7,11 = Zauberer) als Vorbild des endzeitlichen Widerstandes (2Tim 3,8-9.13)
- Ab Zyklus II wurde Israel speziell bewahrt (2Mo 7,22-24).
- Passah-Lamm: vier Tage vorher ausgesondert (2Mo 12,6); während der drei Tage Finsternis Licht in den Häusern der Israeliten (2Mo 10,23); „ihre Lampe ist das Lamm“ (Off 21,23)
- Schlachtung des Passah „zwischen den zwei Abenden“ (2Mo 12,6): ab 15 Uhr (15 Uhr = Todesstunde des Herrn Jesus am Kreuz [Mat 27,46ff.])

Die zehn Plagen (3+3+3+1)

Plage	Bibelstelle	Auslöser	Warnung	Reaktion
Zyklus I				
1. Nilwasser zu Blut	2Mo 7,14-25	Stab Aarons	am Morgen/Nil	Weigerung (7,22-23)
2. Frösche	2Mo 7,26 - 8,11 [8,1-15]		im Palast	Falls Frösche weg (8,4)[8,8]
3. Stechmücken	2Mo 12-15 [8,16-19]		ohne Warnung	Weigerung (8,11)[8,15]
Zyklus II				
4. Hundsfiegen	2Mo 8,16-28 [8,20-32]	kein Stab	am Morgen/Nil	Opferung in Ägypten (8,21)[8,25]
5. Viehpest	2Mo 9,1-7		im Palast	Weigerung (9,7)
6. Geschwüre	2Mo 9,8-12		ohne Warnung	Weigerung (9,12)
Zyklus III				
7. Hagel	2Mo 9,13-35	Stab/Hand Moses	am Morgen	Falls Hagel weg (9,28)
8. Heuschrecken	2Mo 10,1-20		im Palast	Nur Männer beten an (10,11)
9. Finsternis	2Mo 10,21-29		ohne Warnung	Ohne Opfertiere (10,24-26)
Zyklus IV				
10. Erstgeburt	2Mo 12,1-51			Drängen zum Gehen (12,31-32)

Plage	Zeit u. Natur	Gericht über Götter	Bedeutung
1. Nilwasser zu Blut	Überschwemmung im August/September mit <i>flagellates</i> → rotes Wasser / Fischsterben	Hapi (Apis) mit Stierkopf = Gott der Nilüberschwemmungen; Isis, Göttin des Nils; Osiris; Khnum der Widderkopf, Bewacher des Nils; Thot, der Gott der Harmonie des Kosmos; Ma'at, die Göttin der Ordnung; etc.	„Letzte Tage“ der Gemeinde (2Tim 3,1): Quelle des Lebens und der natürlichen Lebensfreude zerstört (→ Ehe, Familie, Beruf etc.)
2. Frösche	Tote Fische → Flucht der mit bacillus anthracis infizierten Frösche	Heqt, mit Froschkopf, = eine Erscheinungsform von Hathor, der Liebesgöttin; Thot; Ma'at; viele Fischgottheiten (z.B. Hat-Mehit); etc.	Sexuelle Perversion (Frösche: nackt, hetero- und homosexuelle Promiskuität)
3. Stechmücken	Sandfliegen, wegen hoher Überschwemmung starke Brut	Pharao (Inkarnation von Re) sollte für das Wohl seines Volkes sorgen, Thot, Ma'at, etc.	Blut = Seele (3Mo 17,11) → Depressionen, psychische Probleme etc.

4. Hundsfliegen	Stomocys calcitrans wegen hoher Überschwemmung starke Brut	Pharao (Inkarnation von Re, sollte für das Wohl seines Volkes sorgen), Thot, Ma'at, etc.	„Der Anfang der Wehen“ (Mat 24,8): Gesetzlosigkeit, Lieblosigkeit, Betrug, Verführung etc. (Mat 24,4-14)
5. Viehpest	Wegen Bazillus der toten Frösche	Ptah / Hapi (mit Stierkopf; Apis-Stier); lokale Stiergötter (z.B. Buchis); Hathor (Kuh); Khnum (mit Widderkopf); Sunu (Gott der Pest); Thot; Bastet (Katze), Isis (mit Hörnerkrone); Thot; Ma'at; Pharao	Schlag über den Besitzstand (Off-6,5-6)
6. Geschwüre	Wegen Stomocys calcitrans	Sekhmet (Göttin mit Macht über Krankheiten), Isis (Göttin der Heilung), Amun-Re; Thot, Ma'at, etc.	Offenbarwerden von aller Bosheit und Torheit des Menschen (2Mo 9,11; 2Tim 3,8-9)
7. Hagel	Januar / Februar (Flachs/Gerste)	Set (Gott des Sturms), Nut (Himmelsgöttin), Osiris (Gott der Ernte und der Fruchtbarkeit), Thot, Ma'at, etc.	„Die grosse Drangsal“, so schlimm wie es noch nie war (2Mo 9,18; Mat 24,21)
8. Heuschrecken		Osiris (Gott der Ernte und Fruchtbarkeit), Thot, Ma'at, etc.	Der für Israel katastrophale Angriff aus dem Norden (Joel 1-2; Dan 11,40-45; Jes 28-29)
9. Finsternis	Chamsin (Wüstenwind) im März	Ra (Sonnengott); Horus (Sonnengott; Sohn von Ra), Pharao (Inkarnation von Ra), Amun (Sonnengot); Aton (Sonnenscheibe); Thot, Ma'at, etc.	Totale geistliche Verdunkelung (Off 16,10-11)
10. Erstgeburt	März/April Passah	Min (Gott der Zeugung), Heqet (Göttin der Geburt), Isis (Göttin des Kinderschutzes), Pharao-Sohn (Inkarnation von Re und Horus-Osiris), Thot, Ma'at, etc.	Wiederkunft Christi zum Gericht (2Mo 12,12; Off 19,11ff.)

Literaturhinweise

- GLASHOWER, J.J. / OUWENEEL, W.J.: So entstand Israel, Neuhausen-Stuttgart 1982, S. 61-73.
PRICE, R.: The Stones Cry Out, What Archaeology Reveals about the Truth of the Bible, Oregon 1997.
WALVOORD, J.F. / ZUCK, R.: Das Alte Testament, Bd. 1, S. 115-149.
KITCHEN, K.A.: Ancient Orient and Old Testament, Illinois 1978, S. 157-158.